

## Zweiter Fastensonntag Lesejahr B Evangelium Mk 9,2-10

Jesus nahm Petrus, Jakobus und Johannes beiseite  
und führte sie auf einen hohen Berg

Jesus geht mit seinen Freunden einen Weg vom **Sehen zum Hören zum Tun**.

**Liabe Woia und alle,  
die diese Zeilen lesen,**

Jesus geht mit seinen Freunden einen Weg vom **Sehen zum Hören zum Tun**. Dazu braucht es Zeit. Eine Zeit fürs Verstehen-Lernen brauchen die Jünger nach dem Erlebnis auf dem Berg: Zum einen, dass Jesus der Sohn Gottes ist und zum anderen für die Worte Jesu „*niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei*“. Warum dürfen sie nichts weitersagen? Sie brauchen Zeit zum „Verdauen“. Dieses Erkennen braucht eine Vorbereitungszeit. Jesus schenkt diese Zeit, damals und heute.

**Wie geht es Dir mit dem Weg des Erkennens, dass Jesus der Sohn Gottes ist und mit dem Bekenntnis der Auferstehung?**

Gott schenkt Dir diese Fastenzeit zum Erkennen Deines Weges vom Sehen zum Hören, zum Tun. Jedes Bekenntnis (z.B. Herz-Jesu-Kapelle, Stubai o. das Kreuz am Staffelsee) ist ein „Tun“. Mach dich in der Fastenzeit auf zu einer Entdeckungstour:

**Wo siehst Du Glaubenszeugnisse?**

(Kreuz, Heiligenfiguren...)

**Wo hörst Du diese Worte: Du bist mein geliebtes Kind?**

**Wie wirkt sich das in Deinem Leben aus?**

**Wo erkennen andere in deinem Tun,  
dass Du  
ein geliebtes Kind Gottes bist?**

Gott begleite Dich auf Deinem Weg vom Sehen zum Hören zum Tun

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Geistl. Begl.

Seelsorgl. Ansprechpartnerin, Wall 08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de alle Bilder © Barbara Kainz

